

Osten

Bergen-Enkheim,
Berkersheim, Bonames,
Eckenheim, Fechenheim
Frankfurter Berg, Harheim,
Nieder-Erlenbach, Seckbach,
Preungesheim,
Riederwald



Ihr Ansprechpartner:
Friedrich Reinhardt
Telefon: 7501-4266
E-Mail: osten@fnp.de

IN KÜRZE

Untätigkeit auf dem Lohrberg

Entschieden hat der Ortsbeirat 11 (Fechenheim, Riederwald, Seckbach) die Haltung der Stadtregierung abgelehnt, nicht mehr gegen das sommerliche Verkehrschaos auf dem Lohrberg vorgehen zu wollen. Der Magistrat hatte in einer Stellungnahme erklärt, dass alle Lösungsversuche gescheitert seien. Das einzige, was wirksam gegen den großen Andrang an den Schön-Wetter-Weekenden im Sommer helfe, sei ein Grillverbot, erklärte der Magistrat. Aus Sicht des Ortsbeirats ist das keine Lösung. „Die Menschen wollen dort grillen“, hieß es im Gremium. In einem Brief forderten die Fraktionen die Stadtregierung auf, doch einer Lösung zu suchen.

msr

Möglichkeiten auf für Rollifahrer

Schaukeln, Rutschen, oder Klettergerüste gibt es schon lange nicht mehr. Die beiden verbliebenen Wackelgeräte betonen eher das Fehlen anderer Spielgeräte. Der Plan für die vier Rondelle, die dem Spielplatz seinen Namen geben, sieht für das große Rund ein Klettergerüst vor, zu dem auch Kinder im Rollstuhl fahren können. Daneben sind ein Sandkasten mit Balancierbalken und Karussell geplant. Das andere Rondell sei für freies Spiel gedacht. Ein Mini-Fußballtor soll aufgestellt werden, aber nur eines, damit das Rondell nicht zum Fußballplatz wird. Im vierten Kreis sollen Fitnessgeräte aufgestellt werden.

Auf die umfangreiche Kritik des Ortsbeirats hat das Stadtplanungsamt nun reagiert und den Änderungskatalog Punkt

Bonames – Anfang des Jahres war der Plan für den neuen Rondellspielplatz fertig geworden. In mehreren Planungswerkstätten mit Nachbarn hatte ihn das Stadtplanungsamt entworfen. Bei der Neugestaltung des Grünzugs am Ben-Gurion-Ring in Bonames sollte die Sanierung des Spielplatzes Priorität haben, sagte Juliane Liebert vom Stadtplanungsamt im Ortsbeirat 10 (Berkersheim, Bonames, Eckenheim, Frankfurter Berg, Preungesheim). Das wäre auch dringend nötig.

Tristesse um die Schaukeltiere

Rondellspielplatz mit Sandkasten, Spiel- und Fitnessgeräten aufgewertet



Der Rondellspielplatz am Ben-Gurion-Ring ist in einem traurigen Zustand. 2026 soll er erneuert werden. FRIEDRICH REINHARDT

für Punkt geprüft. Es fehle ein Sonnenschutz, kritisierte das Gremium, obwohl Liebert versicherte: „Es ist ein Sonnenschirm vorgesehen“. Es sollten mehr inklusive Spielgeräte aufgestellt werden für Kinder mit Behinderungen. Auch ein Trinkbrunnen, eine Toilette und mehr Angebote für Erwachsene sollten entstehen, etwa eine Bocciabahn und Schachbrett-Tische.

Ein zweites Tor haben die Planer abgelehnt. Die „Spielwiese“ sei für das freie Spiel gedacht,

nicht alleine zum Kicken. Auch ein kleines Fest solle dort gefeiert werden können. „Dies war ein Ergebnis aus der Kinderbeteiligung, in der auch die Wünsche von Mädchen berücksichtigt werden sollten, die vielleicht auch mal Fußball spielen, aber noch ganz andere Spielaktivitäten angesprochen haben“, erklären die Planer in ihrer Antwort. „Mit zwei Toren würde die Fläche eine spezifische Nutzungsdefinition als Bolzplatz erhalten und damit eine Einschränkung.“ Einen

Bolzplatz gibt es außerdem schon 200 Meter entfernt.

Um dem Wunsch nach mehr inklusiven Spielgeräten zu entsprechen, wollen die Planer im Sandspielrondell das zunächst vorgesehene Karussell mit der großen Orcafigur gegen ein Karussell austauschen, das explizit auch für Rollstuhl fahrende Kinder genutzt werden kann. Auch werden sogenannte Hörtrichter integriert „Hier können alle Kinder mit oder ohne Einschränkung über eine größere Distanz entweder hin-

einrufen oder hineinhorchen.“ Aus dem einen Sonnenschirm werden nun zwei. Eine Toilette sei nicht möglich, da ein Wasser- und Kanalschluss fehle. Die Planer verweisen auf die Toilette am See-Café im Ben-Gurion-Ring und darauf, dass die meisten Kinder es vermutlich nicht weit bis zum heimischen Klo haben werden.

Für weitere Fitnessgeräte, die den Platz für Erwachsene interessanter machen, wollen die Planer verzichten. Dafür fehle der Platz. **FRIEDRICH REINHARDT**

Schmalzbrote und Stadtkapelle

Das neue Jahr zünftig am Königshof begrüßen

Bergen-Enkheim – Die Stadtkapelle lädt am Neujahrstag, 1. Januar, von 15 bis 16 Uhr an die Ringmauer am Königshof ein, um gemeinsam musikalisch ins neue Jahr zu starten. Die Veranstaltung bietet ein geselliges Beisammensein mit hei-

ßem Ebbelwei und Schmalzbrotten. Neben der Musik steht das Miteinander im Vordergrund, wobei die Besucher die Möglichkeit haben, ins Gespräch zu kommen und in entspannter Atmosphäre anzustoßen. Die Stadtkapelle freut sich

darauf, zahlreiche Familien und Freunde willkommen zu heißen und gemeinsam den Jahresbeginn zu feiern.

Die weiteren Konzerte der Stadtkapelle in diesem Jahr finden sich auf der Internet-Seite des Vereins.

1500 Euro für die Orgel

Weihnachtskonzert war nicht nur für den Chor ein Erfolg



Starkes Team: Selma Campe, Zhaotong Liang (beide Harfe), Elmar Kynast und Dieter Wolff (TSV).

FRIEDRICH REINHARDT

Berkersheim – Das Konzert mit den beiden Harfenistinnen Selma Campe und Zhaotong Liang in der Michaeliskirche war für den Chor des TSV Berkersheim eine Premiere – und „ein voller Erfolg“, wie Chorleiter Elmar Kynast erzählt. „Die Kirche war so voll wie sonst nur an Weihnachten.“ Auch für die beidem Musikerinnen der Harfenklasse der Hochschule für Musik und Darstellendes Spiel sei es eine tolle Veranstaltung gewesen. Inzwischen seien die Spenden für die 1968 errichtete Orgel der Firma Oberlinger in der Michaeliskirche gezählt worden. „Rund 1500 Euro haben wir gesammelt“, sagt Kynast. Die Hälfte davon habe der Bürgerverein Berkersheim beigesteuert. Der Verein hatte während des Konzerts einen kleinen Stand mit Glühwein und Punsch betrieben und damit nicht nur das Geld eingenommen, sondern auch die Veranstaltung in eine Art Mini-Weihnachtsmarkt verwandelt. Mit dem Geld soll die Orgel saniert werden.

msr

ANZEIGE

2.500 Weihnachtswünsche erfüllt

Stützende Hände e. V. und Unternehmenspartner bringen Kinderaugen wieder zum Leuchten



©Fotos: Tim Fraats Download per Hyperlink oder hier: <https://www.primo-pr.com/de/bildarchiv/index.html?dir=stuetzende-haende>

Frankfurt, 23. Dezember 2025 – Auch im Jahr 2025 hat der Verein Stützende Hände e. V. seine Weihnachtsaktion erfolgreich durchgeführt – bereits zum neunten Mal in Folge. Dank der großzügigen Unterstützung zahlreicher Privatpersonen sowie engagierter Unternehmen und Institutionen konnten rund 2.500 Weihnachtsgeschenke an Kinder in schwierigen Lebenssituationen übergeben werden.

Die Aktion richtete sich an Kinder, die die Weihnachtszeit in Krankenhäusern verbringen müssen, an Kinder in Flüchtlingsunterkünften und Waisenhäusern sowie an Kinder aus wirtschaftlich benachteiligten Familien, für die Weihnachtsgeschenke sonst nicht selbstverständlich wären.

Etwa 1.100 Geschenke wurden über sogenannte Wunschkarten organisiert. Mitarbeitende und Unterstützende folgender Unternehmen und Institutionen erfüllten die individuellen Wünsche der Kinder und verpackten die Geschenke mit viel Engagement: AKBank, Aktionsgemeinschaft Fressgass e.V., Allianz Global Investors, Bank of Ame-

rica, Berkers & Cie, Cansativa, Contora, ING Bank, JP Morgan Chase, Küchen Walther, Linesight, Mattel, Mizuho, Morningstar, Paul Hastings, Skadden, Tishman Speyer sowie Wiesbaden Finanzministerium. Die Übergabe der Geschenke erfolgte an zahlreiche Kliniken und soziale Einrichtungen, darunter die Darmstädter Kinderkliniken, die Diakonie Duisburg, das Evangelische Krankenhaus Oberhausen, das Helios Klinikum Duisburg, das Kinderpalliativzentrum im Klinikum Leverkusen, das Marienhaus Klinikum Mainz, das Sana Klinikum Offenbach, das Universitätsklinikum Gießen, die Universitäts-Kinderklinik Frankfurt, das Universitätsklinikum Mannheim, das Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin Mainz, sechs Waisenhäuser in Frankfurt, ein Flüchtlingsheim in Heidelberg sowie weitere soziale Einrichtungen in Frankfurt und Umgebung.

„Unser herzlicher Dank gilt allen Unterstützerinnen und Unterstützern, Unternehmen und Institutionen, die diese Weihnachtsaktion möglich gemacht haben. Besonders danken wir

Tishman Speyer und dem Tausenturm, die uns bereits seit mehreren Jahren verlässlich unterstützen. Gleichzeitig freuen wir uns sehr, dass wir in diesem Jahr weitere Unternehmen als engagierte Unterstützer hinzugewinnen konnten. Durch dieses außergewöhnliche Engagement konnten wir vielen Kindern in einer besonders herausfordernden Lebensphase Freude, Hoffnung und ein Gefühl von Nähe schenken. Die Weihnachtsaktion 2025 zeigt eindrucksvoll, was gemeinschaftliches Handeln bewirken kann: Aus vielen einzelnen Beiträgen entsteht ein starkes Zeichen der Mitmenschlichkeit, Solidarität und gelebten Verantwortung. Allen Kindern wünschen wir von Herzen Kraft, Zuversicht und eine schnelle Genesung“, so Özgür Düzel, Gründer von Stützende Hände e. V.

Über Stützende Hände e. V. Stützende Hände e. V. engagiert sich seit 2013 für Menschen in sozialen Notlagen. Mit über 600 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern verteilt der Verein in Frankfurt an sechs und in Wiesbaden an fünf

Tagen pro Monat rund 7.000 warme Mahlzeiten. Unterstützt wird er von Gastronomiebetrieben wie Isolotta, Bei Frau Nana, Daheim im Lorscheider Thal, L'Osteria, Roccos und Pinsa Pinsa, der Globus Stiftung und den Globus-Filialen in Hattersheim und Wiesbaden. Täglich liefert die Bäckerei Huck 200 frische Brötchen. Weitere Partner sind die Business Eagles und die Voguz Agency, die gemeinsam mit Mike Tyson eine Charity-Aktion zugunsten des Vereins umgesetzt hat. Aktuell realisiert der Verein das Zentrum 069, ein Leuchtturmprojekt für Kinder und Jugendliche aus finanziell schwächeren Familien. Auf 1.200 m² werden kostenlose Mahlzeiten, Hausaufgabenbetreuung, Sport- sowie Musik-, Tanz- und Kunstangebote angeboten – mit dem Ziel, Solidarität, Verantwortung und Mitgefühl zu vermitteln. Im November 2025 erhielt Gründer Özgür Düzel für sein Engagement die Bürgermedaille der Stadt Frankfurt von Oberbürgermeister Mike Josef.

Weitere Informationen unter: <https://stuetzende-haende.de/>.

So können Sie helfen!

Wer die Stützenden Hände e. V. unterstützen möchte, kann dies durch ehrenamtliche Hilfe, eine kleine oder große Spende tun:

Spendenkonto:

Stützende Hände e. V., Frankfurter Volksbank, IBAN: DE 97 5019 0000 6002 1725 32, BIC: FFVBDEFF (Spendenbescheinigungen werden auf Wunsch ausgestellt) <https://stuetzende-haende.de/spenden/>

Stützende Hände
DOING GOOD IS GOOD